



Schweizerischer Verband für Pferdesport
Fédération Suisse des Sports Equestres
Federazione Svizzera Sport Equestri
Swiss Equestrian Federation

Papiermühlestrasse 40 H
P.O. Box 726
CH-3000 Bern 22
Tel. +41 (0)31 335 43 43
info@fnch.ch | www.fnch.ch

Weisungen Richter Ausbildung und Prüfungen



Ausgabe 2021





Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Anmeldung	4
1.2	Kompetenz	4
2	Ausbildung Richter	4
2.1	Mentor	4
2.2	Ausbildung Richter Stufe 1	4
2.2.1	Voraussetzungen	4
2.2.2	Ausbildung	4
2.3	Ausbildung Richter Stufe 2	5
2.3.1	Voraussetzungen	5
2.3.2	Ausbildung	5
2.4	Ausbildung Richter Stufe 3	5
2.4.1	Voraussetzungen	5
2.4.2	Ausbildung	5
2.5	Ausbildung Richter Stufe 4 – Jury Präsident	5
2.5.1	Voraussetzungen	5
2.5.2	Ausbildung	5
2.5.3	Ernennung	6
3	Lehrplan	6
3.1	Themen – Übersicht	6
3.1.1	Richter Stufe 1	6
3.1.2	Richter Stufe 2	6
3.1.3	Richter Stufe 3	6
3.1.4	Richter Stufe 4	6
4	Ausbildungs-Module	6
4.1	Richter Stufe 1	6
4.1.1	Modul 1 : 2 Tage	6
4.1.2	Modul 2 : 1 Tag	7
4.1.3	Modul 3 : 2 Tage	7
4.2	Richter Stufe 2	8
4.2.1	Modul 4 : 1.5 Tage	8
4.2.2	Modul 5 : 1 Tag	8
4.2.3	Modul 6 : 2 Tage	8
4.3	Richter Stufe 3	8
4.3.1	Modul 7 – 1 Tag	8
4.4	Richter Stufe 4	9
4.4.1	Modul 8 – 0.5 Tag	9



5	Prüfungen	9
5.1	Richter Stufe 1	9
5.1.1	Schriftliche Prüfung Stufe 1	9
5.1.2	Praktische Prüfung Stufe 1	9
5.2	Richter Stufe 2	10
5.2.1	Schriftliche Prüfung Stufe 2	10
5.2.2	Praktische Prüfung Stufe 2	10
5.3	Richter Stufe 3	11
5.3.1	Schriftliche Prüfung Stufe 3	11
5.3.2	Praktische Prüfung Stufe 3	11
6	Prüfungsergebnisse	11
7	Leistungsnachweis	11
8	Diplome	12



1 Allgemeines

Die Verantwortung für alle Belange zur Ausbildung und Prüfung zum Voltigerichter obliegt dem Chef Technik der Disziplin Voltige.

1.1 Anmeldung

Ein Richterkandidat muss Einzelmitglied des Schweizerischen Voltigeverbandes sein. Die Anmeldung für jede Stufe erfolgt schriftlich mit dem Formular „Anmeldung zur Ausbildung zum Voltige Richter“ an den Chef Technik der Disziplin Voltige.

Jeder Richterkandidat benötigt für jede Stufe einen Mentor Richter der angegebenen Stufe.

1.2 Kompetenz

Richter können je nach Stufe die folgenden Leistungsklassen richten:

Stufe	Leistungsklassen
1	Basis bis inklusive A
2	Leistungsklassen ab Basis bis inklusive M/MJ, nicht als Jury Präsident
3	Alle Leistungsklassen und Jury Präsident bei Turnieren, an welchen ausschliesslich Basisbewerbe bis höchstens/eingeschlossen Leistungsklasse A ausgeschrieben sind
4	Alle Leistungsklassen und Jury Präsident bei allen Turnieren

2 Ausbildung Richter

2.1 Mentor

Der Mentor ist ein Richter Stufe 3 oder 4 (je nach Ausbildungsstufe) mit einer soliden Turnier Erfahrung und den notwendigen pädagogischen/sozialen Kompetenzen.

Der Mentor Richter unterstützt den Anwärter unter anderem wie folgt:

- Ansprechperson für den Anwärter in organisatorischen und inhaltlichen Belangen,
- Koordination und Organisation der praktischen Einsätze (Beisitzen, Schattenrichten) sowie der Themenschwerpunkte und Debriefing,
- Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse nach Bedarf,
- Kontakt zum Chef Technik als Überwachungsorgan der Ausbildung,
- Vorbildfunktion.

2.2 Ausbildung Richter Stufe 1

2.2.1 Voraussetzungen

- einen Richter Stufe 3 oder 4 als Mentor vorweisen,
- bis zur Prüfung das 18. Lebensjahr erreichen.

2.2.2 Ausbildung

- Besuch der Module laut Lehrplan
- 2 Mal Beisitzen in den Leistungsklassen der Basisstufe bis inklusive A, auf allen Positionen der Prüfung,
- 2 Mal Schattenrichten bei Richtern Stufe 2 oder 3, in den Leistungsklassen der Basisstufe bis inklusive A, auf allen Positionen der Prüfung,
- Nach jedem Beisitzen oder Schattenrichten bestätigt der jeweilige Richter im Leistungsnachweis die besprochenen Themen aus dem Bereich praktisches Richten (mindestens 1 Thema pro Beisitzen und Schattenrichten),



- Debriefing mit dem Mentor nach jedem Turnier,
- Besuch einer Richtertagung.

2.3 Ausbildung Richter Stufe 2

2.3.1 Voraussetzungen

- Abschluss Richter Stufe 1,
- einen Richter Stufe 4 als Mentor vorweisen.

2.3.2 Ausbildung

- Besuch der Module laut Lehrplan
- Einsätze an 8 Turnieren (mit mindestens 2 Leistungsklassen pro Turnier),
- Beisitzen bei Richtern Stufe 2 oder 3, auf allen Positionen der Prüfung,
- Schattenrichten bei zwei verschiedenen Richtern Stufe 2 oder 3 auf allen Positionen der Prüfung,
- Nach jedem Beisitzen oder Schattenrichten bestätigt der jeweilige Richter im Leistungsnachweis die besprochenen Themen aus dem Bereich praktisches Richten (mindestens 1 Thema pro Beisitzen und Schattenrichten),
- Debriefing mit dem Mentor nach jedem Turnier,
- Besuch einer Richtertagung.

2.4 Ausbildung Richter Stufe 3

2.4.1 Voraussetzungen

- Abschluss Richter Stufe 2,
- 1 Jahr Turnier-Erfahrung als Richter Stufe 2,
- Einsätze an 2 Turnieren in je 2 Leistungsklassen mit Galoppkür,
- Besuch einer Richtertagung.

2.4.2 Ausbildung

- Besuch des Moduls laut Lehrplan,
- Beisitzen in Einzel ST Techniktest (jeweils kompletter Bewerb): zwei Mal Techniknote, zwei Mal Artistiknote,

Nach jedem Beisitzen oder Schattenrichten bestätigt der jeweilige Richter im Leistungsnachweis die besprochenen Themen aus dem Bereich praktisches Richten (mindestens 1 Thema pro Beisitzen und Schattenrichten),

- Debriefing mit dem Mentor nach jedem Turnier.

2.5 Ausbildung Richter Stufe 4 – Jury Präsident

2.5.1 Voraussetzungen

- Abschluss Richter Stufe 3
- 3 Jahre Turnier-Erfahrung als Richter Stufe 3
- Einsätze an 18 Turnieren, mit mindestens 3 Leistungsklassen mit Galoppkür pro Turnier, davon mindestens 5 Einsätze im Technik Test Artistiknote und 5 im Technik Test Techniknote; mindestens 6 Einsätze davon bei A.
- Erreichen des 25. Lebensjahres.

2.5.2 Ausbildung

- Besuch eines Theorie Blocks zum Thema Jury Präsident,
- Begleiten zweier unterschiedlicher Jury Präsidenten bei je einem Turnier,



- Besuch einer Richtertagung und Vortrag eines Theorieteils,
- am Rande der Richtertagung: Lösung von 2 praktischen Fällen; diese Aufgabe wird vom Chef Technik gestellt und beurteilt.

2.5.3 Ernennung

Voraussetzungen:

- Richter Einsätze laut 2.4.1,
- Eintrag des Theorieblocks in den Leistungsnachweis,
- Empfehlung der beiden Jury Präsidenten im Leistungsnachweis.

Bei Erhalt des ausgefüllten Leistungsnachweises bestätigt der Chef Technik die Ernennung zum Richter Stufe 4, das Ergebnis wird publiziert und der neue Richter Stufe 4 kann unverzüglich amtieren.

3 Lehrplan

3.1 Themen – Übersicht

3.1.1 Richter Stufe 1

- Biomechanik : Grundlagen der Biomechanik zur Bewegungsanalyse im Voltige-Sport
- Pflicht : Pflichtübungen der Leistungsklassen BJ bis A
- Kür : Technik und Ausführung von Kürübungen
- Kür : Einführung in die Artistik und Bewertung Zusammenstellung
- Reglemente: Übersicht Struktur SVPS und Generalreglement und Voltigereglement; Hinweis auf weitere relevante Reglemente.
- Weisungen: Einführung in die Voltige Weisungen

3.1.2 Richter Stufe 2

- Pflicht : Pflichtübungen der Leistungsklassen M bis S/ST - Analyse und Bewertung
- Kür : Schwierigkeit
- Kür : Artistik
- Reglemente: Generalreglement, Voltigereglement, Voltige Weisungen, Schweizermeisterschaft und relevante Paragraphen FEI Guidelines for Vaulting Judges.

3.1.3 Richter Stufe 3

- Technik Test Techniknote
- Technik Test Artistiknote
- Weisungen und FEI Guidelines for Vaulting Judges bezüglich Technik Test

3.1.4 Richter Stufe 4

- Theorie zum Thema Jury Präsident

4 Ausbildungs-Module

4.1 Richter Stufe 1

4.1.1 Modul 1 : 2 Tage

Einh	Modul	Tag	Thema	Beschreibung	Std
1	1	1	Lehrplan	Übersicht Ausbildung	0.5
2	1	1	Biomechanik	Grundlagen der Biomechanik zur Bewegungsanalyse im Voltige-Sport	2



3	1	1	Pflicht 1	Beschreibung, Kriterien und Basis-Noten Grundsitz, Fahne ohne Arm, Knien, Liegestütz und Einsitzen, Abgang	4
4	1	1	Struktur Verbände	SVPS – FEI	0.5
5	1	1	Reglemente allg. 1	Übersicht Generalreglement und Hinweis auf andere relevante Reglemente.	1
6	1	2	Pflicht 2	Beschreibung, Kriterien und Basis-Noten Aufsprung, Halbe Mühle, Hochschwingen vorwärts und rückwärts, Abgang	4
7	1	2	Voltige Reglement	Übersicht Voltige Reglement	2
8	1	2	Wrap-up	Zusammenfassung Modul 1 Generelle Fragen	0.5

4.1.2 Modul 2 : 1 Tag

Einh	Modul	Tag	Thema	Beschreibung	Std
9	2	1	Pferdenote 1	Kriterien: Takt, Losgelassenheit, Anlehnung	2
10	2	1	Pflicht 3	Bewertung Pflicht 1 & 2 Abweichungen von der optimalen Technik und deren Einstufung Standard-Abzüge Praktisches Richten	2
11	2	1	Kür Allg.1	Zusammensetzung Kür-Note Strukturgruppen und korrekte Technik Bewertung der Ausführung	2
12	2	1	Pferdenote 2	Bewertung Pferdenote 1, praktisches Richten	1.5
13	2	1	Wrap-up	Zusammenfassung Modul 2, Fragen	0.5

4.1.3 Modul 3 : 2 Tage

Einh	Modul	Tag	Thema	Beschreibung	Std
14	3	1	Pferdenote 3	Kriterien: Schwung, Geraderichtung, Versammlung	1
15	3	1	Kür-Artistik 1	Überblick Kriterien Kür Artistik im Hinblick auf Basis Kategorien	2
16	3	1	Pferdenote 4	Kriterien: Voltige-Arbeit, Longenführung	1
17	3	1	Pferdenote 5	Bewertung Pferdenote, praktisches Richten	2
18	3	1	Wrap-up	Fragen zu allen Modulen und Themen	1
19	3	2	Kür-Artistik 2	Bewertung Kür Zusammenstellung BJ – A, praktisches Richten	2
20	3	2	Pferdenote 6	Bewertung Pferdenote, praktisches Richten	2
21	3	2	Praktisches Richten 1	Praktisches Richten aller Noten der Leistungsklassen BJ - A	3
22	3	2	Wrap-up	Fragen zu allen Modulen und Themen	1



4.2 Richter Stufe 2

4.2.1 Modul 4 : 1.5 Tage

Einh	Modul	Tag	Thema	Beschreibung	Std
23	4	1	Lehrplan	Übersicht Ausbildung	0.5
24	4	1	Pflicht 4	Beschreibung, Kriterien und Basis-Noten Aufsprung, Fahne/Fahne Hand auf Rücken, Stehen	2
25	4	1	Kür-Schwierigkeit 1	Einteilung Schwierigkeitsgrade und Kriterien – Einzel, PdD und Gruppe	1
26	4	1	Pflicht 5	Beschreibung, Kriterien und Basis-Noten Mühle, Schere 1. & 2. Teil, Flanke 1. & 2. Teil, Stütz-Abhocken	2
27	4	2	Pflicht 6	Bewertung Pflicht 4 & 5 Praktisches Richten	2
28	4	2	Wrap-up	Zusammenfassung Modul 4 Generelle Fragen	0.5

4.2.2 Modul 5 : 1 Tag

Einh	Modul	Tag	Thema	Beschreibung	Std
29	5	1	Kür-Schwierigkeit 2	Bewertung und praktisches Richten Einzel	2
30	5	1	Kür-Schwierigkeit 3	Bewertung und praktisches Richten PdD und Gruppe	2
31	5	1	Voltige Weisungen 2	Weisungen und FEI Guidelines for Vaulting Judges	1
32	5	1	Kür-Allgemein	Praktisches Richten alle Noten	1
33	5	1	Pferdenote 5	Zusammenfassung Kriterien und praktisches Richten	1
34	5	1	Voltige Reglement 2	Bestimmungen und Implementierung	1

4.2.3 Modul 6 : 2 Tage

Einh	Modul	Tag	Thema	Beschreibung	Std
35	6	1	Kür-Artistik 3	Beschreibung und Kriterien	2
36	6	1	Pferdenote 8	Praktisches Richten	2
37	6	1	Kür-Artistik 4	Bewertung und praktisches Richten Einzel	2
38	6	1	Pflicht	Praktisches Richten	2
39	6	2	Kür-Artistik 5	Bewertung und praktisches Richten PdD und Gruppe	2
40	6	2	Live Richten 1	Alle Positionen	2
41	6	2	Fragen & Antworten	Alle Themen	1
42	6	2	Live Richten 2	Laut Ergebnis Live Richten 1	1
43	6	2	Wrap-up	Zusammenfassung Ausbildung und Vorbereitung Prüfung	1

4.3 Richter Stufe 3

4.3.1 Modul 7 – 1 Tag

Einh	Modul	Tag	Thema	Beschreibung	Std
44	7	1	Technik-Übungen 1	Beschreibung und Kriterien	1



45	7	1	Technik-Übungen 2	Bewertung Techniknote und praktisches Richten	2
46	7	1	Technik-Artistik 1	Beschreibung und Kriterien	1
47	7	1	Technik-Artistik 2	Praktisches Richten	2
48	7	1	Pferdenote	Praktisches Richten	1
49	7	1	Jurypräsident Basis	Aufgaben und Vertanwortung	1
50	7	1	Wrap-up	Zusammenfassung Modul 7 und Vorbesprechung Prüfung	0.5

4.4 Richter Stufe 4

4.4.1 Modul 8 – 0.5 Tag

Einh	Modul	Tag	Thema	Beschreibung	Std
51	8	1	Theorie Jury Präsident	Relevante Reglemente und Anwendung	3
52	8	1	Aufgabe Jury Präsident	Fallbeispielspiele	1

5 Prüfungen

5.1 Richter Stufe 1

Voraussetzungen :

- Ausbildung Stufe 1 innerhalb der vorangegangenen beiden Jahre abgeschlossen haben,
- Empfehlung des Mentor Richters im Leistungsnachweis,
- Bis zum Prüfungstermin das 18. Lebensjahr erreicht haben.

Der Chef Technik organisiert die Prüfung an einem offiziellen Turnier. Das Richterergremium besteht aus zwei Richtern Stufe 4.

5.1.1 Schriftliche Prüfung Stufe 1

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Voltigereglement Weisungen die Kapitel Allgemein, Pflicht und Kür Ausführung. Dieser Teil wird ohne Zuhilfenahme der Reglemente durchgeführt.

Die Prüfung ist mit 90 % korrekter Antworten bestanden.

Teil 2: aller anderen Kapitel der Weisungen und aller anderen Reglemente und GR des SVPS. In diesem Teil der Prüfung dürfen die Reglemente zum Nachschlagen mitgenommen werden.

Die Prüfung ist mit 90 % korrekter Antworten bestanden.

5.1.2 Praktische Prüfung Stufe 1

Schattenrichten an einem Turnier bei jeweils 4 Teilnehmern, wie folgt:

- Gruppenpflicht eine Leistungsklasse: Pferdenote,
- Pflichtübungen jede Leistungsklasse Gruppe und Einzel,
- Gruppe eine Leistungsklasse: Schrittkür Technik und Gestaltung,
- Gruppenkür Galopp: Technik und Gestaltung,
- Bock Kür alle Noten.

Während der gesamten praktischen Prüfung muss ein Mitglied des Prüfungsgremiums den Kandidaten begleiten, um die gesamte Richtertätigkeit des Kandidaten einzuschätzen.

Der Kandidat hat die Prüfung bestanden, wenn:

- alle Protokolle korrekt ausgefüllt sind,



- der Kandidat dem Schreiber eindeutige Anweisungen erteilt und korrekte Erklärungen gegeben hat,
- die Noten vom anwesenden Richter des Prüfungsgremiums als «ziemlich gut» bis «gut» eingeschätzt werden.

Die Beurteilung hinsichtlich dieser Kriterien wird vom Prüfungsgremium auf dem Prüfungsbogen festgehalten und das Endergebnis auf dem Leistungsnachweis eingetragen.

5.2 Richter Stufe 2

Voraussetzungen:

- Ausbildung Stufe 2 innerhalb der vorangegangenen beiden Jahre abgeschlossen haben,
- seit mindestens zwei Jahren als Richter Stufe 1 amtieren,
- eine Empfehlung des Mentor Richters im Leistungsnachweis.

Der Chef Technik organisiert die Prüfung. Das Richterergremium besteht aus dem Chef Technik und einem Richter Stufe 4.

5.2.1 Schriftliche Prüfung Stufe 2

Die Prüfung umfasst alle Kapitel des Voltigereglements Weisungen, ausgenommen Technik Test. Die Prüfung wird ohne Zuhilfenahme des Reglements durchgeführt. Die Prüfung ist mit 90 % korrekten Antworten bestanden.

5.2.2 Praktische Prüfung Stufe 2

Schattenrichten an einem Turnier, wie folgt:

- 1 Leistungsklasse Gruppe mit Galoppkür – Kür Pferdenote
- 1 Leistungsklasse Gruppe mit Galoppkür und Schwierigkeit – Kür Techniknote
- 1 Leistungsklasse Pas-de-Deux S oder SJ - Techniknote
- 1 Leistungsklasse Pas-de-Deux S oder SJ - Artistiknote
- 10 Einzelvoltigierer der Leistungsklassen S/SJ/ST – Pflichtübungen
- 5 Einzelvoltigierer mit Galoppkür – Kür Pferdenote
- 5 Einzelvoltigierer der Leistungsklassen S/SJ/ST – Kür Techniknote
- 5 Einzelvoltigierer der Leistungsklassen S/SJ/ST – Kür Artistiknote

Während der gesamten Prüfung muss ein Mitglied des Prüfungsgremiums den Kandidaten begleiten, um seine Leistung einzuschätzen.

Der Kandidat hat die Prüfung bestanden, wenn:

- alle Protokolle korrekt ausgefüllt sind,
- der Kandidat dem Schreiber eindeutige Anweisungen erteilt und korrekte Erklärungen gegeben hat,
- die Noten vom anwesenden Richter des Prüfungsgremiums als «ziemlich gut» bis «gut» eingeschätzt werden,
- der Chef Technik beim Vergleichen der Noten mit jenen der amtierenden Richter keine größeren Abweichungen feststellt.

Die Beurteilung hinsichtlich dieser Kriterien wird vom Prüfungsgremium auf dem Prüfungsbogen festgehalten und das Endergebnis auf dem Leistungsnachweis eingetragen.



5.3 Richter Stufe 3

Voraussetzungen:

- Abschluss Richter Stufe 2
- Ausbildung Stufe 2 innerhalb der vorangegangenen beiden Jahre abgeschlossen haben,
- seit mindestens einem Jahr als Richter Stufe 2 amtieren,
- eine Empfehlung des Mentor Richters im Leistungsnachweis.

Der Chef Technik organisiert die Prüfung. Das Richterergremium besteht aus dem Chef Technik und einem Richter Stufe 4.

5.3.1 Schriftliche Prüfung Stufe 3

Die Prüfung umfasst die Kapitel des Voltigereglements Weisungen bzw. der FEI Guidelines for Vaulting Judges bezüglich des Technik Tests.

Die Prüfung wird ohne Zuhilfenahme des Reglements durchgeführt. Die Prüfung ist mit 90 % korrekten Antworten bestanden.

5.3.2 Praktische Prüfung Stufe 3

Schattenrichten an ein bis zwei Turnieren, wie folgt:

- 5 Einzelvoltigierer der Leistungsklassen ST – Technik Test Techniknote
- 5 Einzelvoltigierer der Leistungsklassen ST – Technik Test Artistiknote

Während der gesamten Prüfung muss ein Mitglied des Prüfungsgremiums den Kandidaten begleiten, um seine Leistung einzuschätzen.

Der Kandidat hat die Prüfung bestanden, wenn:

- alle Protokolle korrekt ausgefüllt sind,
- der Kandidat dem Schreiber eindeutige Anweisungen erteilt und korrekte Erklärungen gegeben hat,
- die Noten vom anwesenden Richter des Prüfungsgremiums als «ziemlich gut» bis «gut» eingeschätzt werden,
- der Chef Technik beim Vergleichen der Noten mit jenen der amtierenden Richter keine größeren Abweichungen feststellt.

Die Beurteilung hinsichtlich dieser Kriterien wird vom Prüfungsgremium auf dem Prüfungsbogen festgehalten und das Endergebnis auf dem Leistungsnachweis eingetragen.

6 Prüfungsergebnisse

Innerhalb einer Kalenderwoche wird dem Kandidaten das Ergebnis der Prüfung mitgeteilt, und der Kandidat erhält den ausgefüllten Leistungsnachweis.

Bei bestandener Prüfung wird das Ergebnis vom Chef Technik publiziert, und der Richter kann unverzüglich auf der erreichten Stufe amtieren.

7 Leistungsnachweis

Alle für die Ausbildung relevanten Daten werden im Leistungsnachweis Richter festgehalten.



8 Diplome

Nach jeder mit Erfolg abgeschlossenen Stufe werden die Diplome an der folgenden HV des überreicht.